

Kreis: Göppingen
Stadt: Süßen
Gemarkung: Süßen

**Rückbau der Ufermauer und
Renaturierung des Filsufers
entlang der ehem.
Kammgarnspinnerei**

**Antrag auf wasserrechtliche
Erlaubnis 09/2014**

**Erläuterungsbericht mit
Anlagen**

Planfertiger:

VTG STRAUB
VERMESSUNG | TIEFBAU | GEOLOGIE
INGENIEURGESELLSCHAFT MBH

**VTG Straub
Ingenieurgesellschaft mbH**

Hermann-Schwarz-Str. 8
73072 Donzdorf

Tel. (07162) 910 13-0, Fax -23

Email. info@vtg-straub.de

VTG Projekt Nr. 14-251

Bauherr:



Stadtverwaltung Süßen

Heidenheimer Str. 30
73079 Süßen

Tel. (07162) 96160

0 Inhaltsverzeichnis

0	Inhaltsverzeichnis.....	1
1	Einführung und Veranlassung.....	2
2	Grundlagen	4
3	Beschreibung Ist-Zustand und Randbedingungen.....	5
4	Hydraulik.....	7
5	Maßnahme.....	8
5.1	Abbruch.....	8
5.2	Gestaltung.....	8
5.3	Altlasten	9
6	Schutzgebiete & Bepflanzung.....	9
7	Zusammenfassung & Fazit.....	10

Anhang 1: Landschaftspflegerischer Fachbeitrag

Anlagen:

- | | | |
|---|--------------|-------------|
| 1 | Lageplan | M 1:250 |
| 2 | Längsschnitt | M 1:100/100 |
| 3 | Querschnitt | M 1:100 |

1 Einführung und Veranlassung

Die Stadt Süßen plant am Gewässer 1. Ordnung Fils eine betonierte Ufermauer (Versorgungskanal) abzubauen und eine naturnahe Böschung herzustellen. Der Rückbau erstreckt sich auf eine Länge von ca. 120 Metern. Damit wird einer Forderung der Wasserwirtschaftsverwaltung (Regierungspräsidium Stuttgart und Landratsamt Göppingen) nachgekommen, die im Zusammenhang mit der Trägeranhörung im Bebauungsplanverfahren "Ehemalige Kammgarnspinnerei II" die Rücknahme der naturfernen Uferbefestigung gefordert hatte. Nach der Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) sollen oberirdische Gewässer so bewirtschaftet werden, dass unter anderem ein guter ökologischer Zustand erreicht wird (§27 WHG). Im Entwurf des 2. Bewirtschaftungsplanes zur Umsetzung der WRRL ist der Bereich als "Programmstrecke Gewässerstruktur" ausgewiesen. Im Zusammenhang mit der geplanten Neugestaltung des angrenzenden Gebietes mit dem Bau einer Mehrzweckhalle beabsichtigt die Stadt die Gelegenheit zu ergreifen die Gewässerstruktur und das Gewässerumfeld ebenfalls aufzuwerten. Hierbei soll die Neugestaltung auch der Süßener Bevölkerung zugutekommen die durch einen geplanten Fußweg näher zum Gewässer und in die neu gestalteten Bereiche herangeführt werden soll.

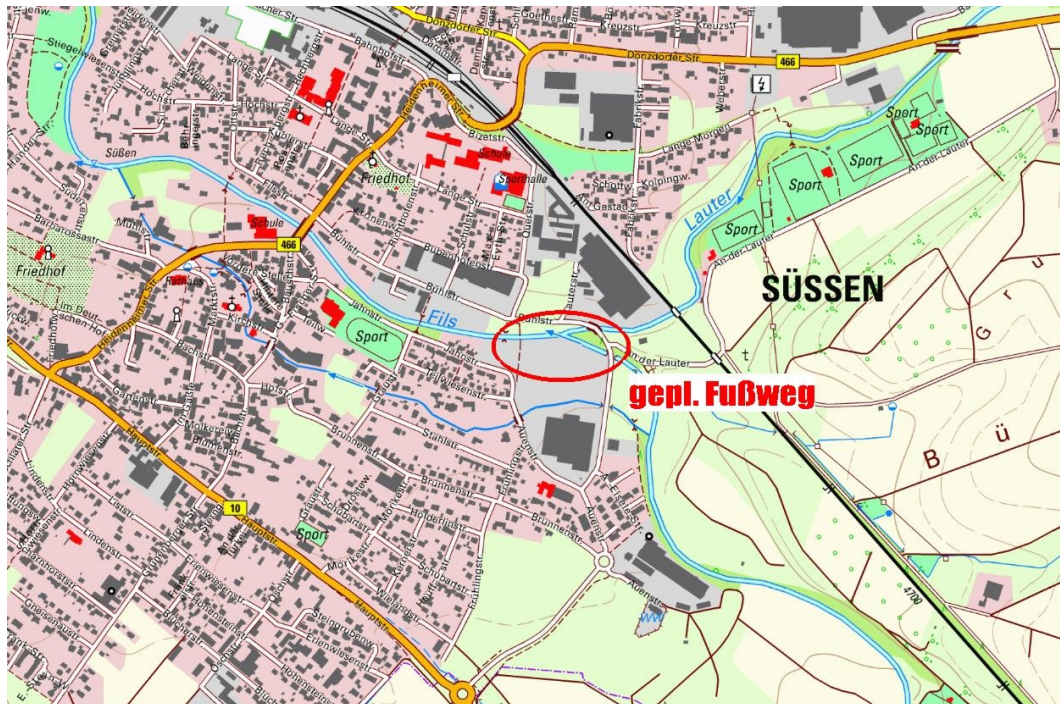


Bild 1: Lageübersicht [Quelle: Top25]

Zusätzlich zu dem Versorgungskanal befinden sich noch weitere Schacht- und Kanalbauwerke zwischen dem Versorgungskanal und dem Gewässer. Diese sollen ebenfalls im Zuge dieser Maßnahme abgebrochen werden.

2 Grundlagen

- Vermessungstechnische Aufnahme, IB VTG Straub
- Stadthallen Planung, Zoll Architekten Städteplaner
- HQ-Kennwerte, Hochwasser Risikomanagement BW
- Landschaftspflegerischer Fachbeitrag, IB K. Saur

3 Beschreibung Ist-Zustand und Randbedingungen

Das Plangebiet liegt südöstlich des Stadtzentrums von Süßen. Abgegrenzt wird das Flurstück im Norden, wie auch im Osten, durch die Fils. Im Süden befindet sich Gewerbegebiet und im Westen liegt ein Wohngebiet. Das Grundstück ist im Besitz der Stadt Süßen. Zuvor nutzte das Gelände die ehemaligen Kammgarnspinnerei, die Gebäude darauf wurden bereits alle abgebrochen bis auf die baulichen Anlagen entlang der Filsböschung. Seither liegt das Gelände brach. In Zukunft soll auf dem Großteil der Fläche eine Kultur- und Sporthalle errichtet werden. Die Böschung hat einen Höhenunterschied von ca. 6,0 m. Auf dem ca. 2,51 ha Gelände befindet sich entlang der Filsböschung ein bestehender stillgelegter Versorgungskanal mit Böschungsmauer. Die lichte Maße des Kanals sind 3,0 m Höhe auf 1,60 m Breite, mit einem auf Fluss Seite herausragenden Überbau zur Befestigung des Schutzgeländers. Der Versorgungskanal ist in der Plananlage 3 – Querprofile mit dargestellt. Der Versorgungskanal bildet eine Stützmauer zur Fils.



Bild 2: Versorgungskanal

Ebenfalls befindet sich auf zwischen dem Versorgungskanal und der Fils ein stillgelegtes Dückeroberhaupt und weitere kleine Schachtbauwerke.



Bild 3: Dückeroberhaupt



Bild 4: Schachtbauwerk

4 Hydraulik

Der Bemessungswasserspiegel für das 100 – jährliche Bemessungshochwasser liegt in diesem Bereich bei 360,60 müNN. Der Weg geht bis auf eine Höhe von 360,63 müNN, liegt also bei einem 100 – jährlichen Hochwasserabfluss knapp überhalb des Bemessungswasserspiegels. Bei einem Niederschlagsereignis das einen höheren Abfluss zur Folge hat wird der geplante Fußweg teilweise überflutet. Dadurch wird ein zusätzlicher Retentionsraum für abfließende Extremereignisse aktiviert.

5 Maßnahme

5.1 Abbruch

Es ist geplant, den bestehenden Versorgungskanal aus Stahlbeton mit der angrenzenden Stützmauer auf einer Länge von ca. 120 m komplett abzubrechen. Die vorhandenen Schachtbauwerke zwischen dem Versorgungskanal und der Fils werden ebenfalls komplett abgebaut. Der parallel zum Versorgungskanal verlaufende Abwasserkanal DN400 wird wie das dazugehörige Dükeroberhaupt zurück gebaut.

5.2 Gestaltung

Bevor der Versorgungskanal abgebrochen werden kann muss die gewässerabgewandte Seite zuerst freigelegt werden. Dadurch entsteht nach dem Abbruch eine ca. 3 m breite Berme entlang der Fils. Die Stadt Süßen möchte diese Gelegenheit nutzen, um auf der Berme einen Fußweg entlang der Fils zu schaffen. Damit kann ein Zugang in das Gewässer geschaffen werden um die Erlebbarkeit der Fils zu verbessern.

In den beigefügten Plananlagen kann die Entwurfsplanung eingesehen werden. In dem Querprofilplan 3 sind die Böschungsneigungen und der Wegeverlauf dargestellt und im Längenschnittplan 2 die Längsneigungen des Fußweges.

Die Böschung zur Fils wird an die bestehende Gewässerböschung angeschlossen. Richtung geplanter Halle ist nach bisherigem Planungsstand eine Neigung von 2:3 vorgesehen. Zielsetzung ist, die Böschung noch möglichst abzuflachen. Da die Außenanlagenplanung bisher noch nicht abgeschlossen ist kann hierzu bisher noch keine Aussage getroffen werden. Es ist geplant, bis zur Erstellung der Unterlagen für einen Antrag auf Fördermittel mit der bis dahin vorliegenden Außenanlagenplanung der Sport- und Kulturhalle die Böschungsneigung endgültig fest zu legen.

Ca. bei Station 0+090 ist geplant, einen Zugang zum Gewässer zu schaffen. Es wird eine Treppenanlage von der Berme bis zur Gewässersohle hergestellt. Die Treppenanlage ist aus Kombination aus Sitzstufen mit dazwischenliegenden Trittstufen. Aufgrund der zu erwartenden Sohlspannungen bei Hochwasserabflüssen ist geplant, die Treppenanlage in Beton zu versetzen.

5.3 Altlasten

Im Zuge des Abbruches der Gebäude der ehemaligen Kammgarnspinnerei wurden die Baugruben der Untergeschosse mit LAGA Z1.2 Material (Boden, Bauschutt) auf Höhe des bestehenden Geländes aufgefüllt. Dadurch entstehen beim Aushub erhöhte Entsorgungskosten. Eine Umweltgefährdung ist durch das Auffüllmaterial nicht gegeben.

6 Schutzgebiete & Bepflanzung

Für die Grünplanung verweisen wir auf den im Anhang 1 beigefügten Landschaftspflegerischen Fachbeitrag des IB Klaus Saur.

Es ist geplant, die neue Bepflanzung entlang des Weges und der Filsböschung im Zuge der Bauausführungsplanung in direkter Abstimmung mit der unteren Naturschutzbehörde auszuführen.

Die neu angelegten Böschungen werden mit einer Initialrasenansaat vor Erosion geschützt.

7 Zusammenfassung & Fazit

Durch den Abbruch des Versorgungskanals und der Schachtbauwerke in der Filsböschung entlang des Grundstücks der ehemaligen Kammgarnspinnerei werden die in der Böschung der Fils vorhandenen Betonbauwerke beseitigt. Dadurch wird ein ca. 120 m langer Abschnitt entlang der Fils wieder in einen naturnahen Zustand versetzt.

Die Stadt Süßen kommt damit einer Forderung der Wasserwirtschaftsverwaltung (Regierungspräsidium Stuttgart und Landratsamt Göppingen) nach, die im Zusammenhang mit der Trägeranhörung im Bebauungsplanverfahren "Ehemalige Kammgarnspinnerei II" die Rücknahme der naturfernen Uferbefestigung gefordert hatte.

Durch die durch den Abbruch entstehende Berme in der Böschung nutzt die Stadt Süßen die Möglichkeit, die Bevölkerung näher zum Gewässer und in die neu gestalteten Bereiche heranzuführen.

Mit den vorliegenden Unterlagen beantragt die Stadt Süßen die wasserrechtliche Erlaubnis zum Rückbau der bestehenden baulichen Anlagen in der Filsböschung entlang dem Gelände der ehemaligen Kammgarnspinnerei in Süßen. In diesem Zuge soll auch durch das Anlegen eines Fußwegs die Fils erlebbar gemacht werden.

Gefertigt:

Donzdorf, den 01.09.2014

Georg Gänzle, *Dipl. Ing. (FH)*

Aufgestellt:

Süßen, den

Die Bauherrschaft